



Kleine Anfrage

(Heidenrod)

Stefan Müller (Freie Demokraten)

„Hizb Allah“ in Hessen

Im April 2020 hat der Bundesinnenminister ein Verbot sämtlicher Aktivitäten der schiitisch-islamistischen Hizb Allah in Deutschland erlassen. Die libanesische Hizb Allah, die „Partei Gottes“, war in Deutschland bereits verboten - zumindest in Teilen.

Nach Angaben des Verfassungsschutzes soll die Hizb Allah in Deutschland über rund 1050 Anhänger aus dem extremistischen Spektrum verfügen. Die Unterstützer sind teilweise in Moschee- und Kulturvereinen, aber auch über soziale Netzwerke organisiert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele aktive Hizb Allah Anhänger gibt es in Hessen bzw. sind dem Verfassungsschutz bekannt? (Bitte nach Anzahl, Wohnort und Nationalität auflisten.)
2. Wie viele Vereine/Organisationen gibt es in Hessen, die der Hizb Allah zuzurechnen sind?
3. Wie sind diese Vereine der Anhänger und Sympathisanten der Hizb Allah in Hessen örtlich verteilt?
4. Wie erfolgt die Unterstützung der Hizb Allah durch die Vereine (propagandistisch, finanziell etc.)?
5. Wie viele Strafverfahren wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2017 gegen Personen geführt, bei denen eine Verbindung zur Hizb Allah festgestellt werden konnte?
6. Wie viele Strafverfahren wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2018 gegen Personen geführt, bei denen eine Verbindung zur Hizb Allah festgestellt werden konnte?
7. Wie viele Strafverfahren wurden nach Kenntnis der Landesregierung im Jahr 2019 gegen Personen geführt, bei denen eine Verbindung zur Hizb Allah festgestellt werden konnte?

8. Um welche „Art“ von Straftaten handelte es sich dabei? (Wenn möglich bitte Auflistung der jeweiligen Straftatbestände/Deliktsarten.)
9. Wie beurteilt die Landesregierung die Gefährdungslage in Hessen nach dem Verbot der Hizb Allah?

Wiesbaden, den 14. Mai 2020

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Müller', with a stylized flourish at the end.

Stefan Müller (Heidenrod)